



Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Abenberg / TSV Wassermungenau

Spielbericht

Mannschaft	Herren 40
Saison	Sommer 2017
Klasse	Herren 40 Kreisklasse 1 Gr. 117 SU

Datum	14.05.2017
Begegnung	DJK Abenberg - 1. FC Altenmuhr
Ergebnis	8 : 1

Aufstellung

Einzel		Doppel	
1	Schilhab, Tobias	1	Schilhab, Tobias
2	Beisert, Claus		Ratschmeier, Johannes
3	Mohaupt, Alexander	2	Beisert, Claus
4	Ratschmeier, Johannes		Mohaupt, Alexander
5	Oeder, Georg	3	Oeder, Georg
6	Gilch, Andreas		Gilch, Andreas

Bericht

Am Ende standen die Plätze unter Wasser...

Wassermungenau - Es grenzt ja schon fast an Tradition, dass die klugen Herren des BTV Medenspiele auf den Muttertag legen. So auch diesmal - bei anfangs schönem Tenniswetter. Was gibt es da schöneres für die Söhne und Väter dem Trubel der Muttertagsfestlichkeiten zu entrinnen und den Tag entspannt auf Tennisanlagen zu verbringen. So war es also auch am 14.05.2017. Die Herren 40 I traf sich pünktlich um 9:15 MESZ auf der wunderschön gelegenen Anlage von Wassermungenau, um vor dem offiziellen Spielbeginn die Bewirtung der Gäste vorzubereiten, sowie die Bestuhlung aufzubauen. Hannes R. war wie immer der erste auf der Anlage, hatte aber keinen Schlüssel für das Clubheim. Pech, aber Rettung nahte in Form der gleichen Mannschaftskollegen, die schon gegen Neuzell angetreten waren: Alex, Tobi, Andi, Georg und ich.

Nachdem Brezen aufgebacken, der Kuchen angeschnitten und Wurst- & Käseplatten kredenzt waren - flupps da erschienen schon die Gegner: die gefürchtete Mannschaft vom 1.FC Altenmuhr. Nach herzlicher Begrüßung und Diskussionen um die Ferienregion Brombachsee inkl. Erörterung der Vor- und Nachteile, die die Touristen für die Region mitbringen, ging es dann so langsam die 1. Runde der Einzel, bei der die Nr. 2, 4, 6 auf dem Platz standen. Beginnen wir mit unserer Nr. 6 - Andi Gilch: Es ist schon eine Freude zu sehen, dass er seinen Gegnern nur im ersten Satz ein wenig mitspielen läßt, um dann im 2. Satz unbeirrt und ohne Spielverlust den Sieg nach Hause bringt. 1:0 nach



Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Abenberg / TSV Wassermungenau

Matchpunkten für unsere Mannschaft.

An Position 4 spielte Johannes Ratschmeier, der einzige Linkshänder im Team. Und das hat natürlich Vorteile, da der Gegner erst nach dem Matchball erkennt, dass er den Schläger eigentlich in der falschen Hand hält. Aber da ist es zu schon zu spät. Auch er gewann souverän 6:2 6:0. Während die beiden oben genannten Kollegen relativ zügig den Platz wieder verließen, war auf Position 2 (ich, Claus Beisert) das Match noch im vollen Gange. Ja, als auf den beiden Nebenplätzen die Plätze für die andere Einzel hergerichtet wurden, befand sich Claus noch irgendwo im ersten Satz. Entweder spielte er so langsam, oder waren die Trinkpausen so lange, oder aber das Spiel war so ausgeglichen, dass jeder Punkt und jedes Spiel hart umkämpft wurde. Es war nach einhelliger Meinung letzteres. Der 1. Satz gewann Claus nach anfänglichem Rückstand dennoch mit 6:3, den 2. Satz nach knapp 2h Spielzeit mit 6:2. Als die beiden Kontrahenten sich nach dem Matchball die Hand schüttelten, da waren bei 2 der 3 Einzel der 2. Runde schon wieder der erste Satz rum! Jedenfalls stand es nach der 1. Einzelrunde 3:0 für Abenberg/Wassermungenau - halt 3:0 plus 2 1. gewonnene Sätze von unseren Nr. 3 und 5 - die Nummer 2 hat ja so lange gespielt!

Wie dem auch sei, in der 2. Runde spielte Georg Oeder an Position 5. Mit platzierten Grundschlägen und starkem Volleyspiel am Netz ließ er seinem Gegner keine Chance. Er gewann sein Einzel mit 6:2 und 6:3. Es stand somit schon 4:0 für unsere Mannschaft. Auf Position 3 durfte unser Alexander Mohaupt ran. Er brachte mit seiner unvorhergesehenen Spielweise seinen Gegner an den Rand des Wahnsinns. Alle Zuschauer, Teamkollegen und Gegner horchten auf, als sein Gegner plötzlich die magischen Worte sprach: "Ich hab immer Angst wenn Du (Anm. der Redaktion: er meint damit Alex) ans Netz kommst!" Stimmt, anscheinend hatte er wirklich Angst, denn Alex machte viele Punkte vorne am Netz und gewann schließlich sein Einzel mit 6:2 6:2. Das war das 5:0 für die Herren 40 I. Das Spiel gegen Altenmuhr war damit schon gewonnen! 2. Spiel, 2. Sieg !!!

Eigentlich hätte unsere Nr. 1 Tobias Schilhab gar nicht mehr antreten müssen, aber aufgrund der starken Leistungen seiner Mitspieler wollte er unbedingt auf den Platz. Tja, das verzögerte sich ein wenig, da vorher ja Claus ein langes Spiel hatte. Wenigstens war ihm (dem Tobi) die Aufmerksamkeit aller Zuschauer sicher. Sein Einzel war ja das letzte das ausstand. Alle anderen waren fertig und tranken im sonnigen Schatten schon mal Wasser, aßen Kuchen und Brezen, während er sich einschlug und danach das Spiel startet. Tobias aber ließ ebenfalls nichts anbrennen, spielte fast fehlerfrei und schlug seinen Gegner in relativ kurzer Zeit mit 6:0 6:1. Das war das 6:0 für Abenberg/Wassermungenau. Was für ein schöner Muttertag ! Ja, selbst einige Mütter pilgerten zur Tennisanlage, aber nicht um zuzuschauen, sondern - so meine These - die vorzüglichen Brezen zu essen und den Tag in den aufgebauten Liegestühlen zu genießen.

Jedenfalls zogen am Horizont dunklere Wolken auf. Die Doppel mussten daher schnell gespielt werden. Ohne ein neuerliches Einspielen fingen die Partien sofort an. Tobias & Hannes spielten das 1er Doppel. Beim Stand von 5:1 musste ein gegnerischer Spieler leider verletzt aufhören. Das 3er Doppel bestritt die Geheimpaarung Georg & Andi. Sie gewannen ihr Spiel mit 6:2 6:3. Das 2er Doppel mit Alex & Claus benötigten wie immer etwas länger. Nach gewonnenem 1. Satz mit 6:4 verlor man überraschend den 2. Satz mit 4:6. An der Sonne konnte es nicht liegen - sie war zu diesem Zeitpunkt schon längst hinter Wolken versteckt. Es lag wahrscheinlich an den Schuhen. Wie dem auch sei, der Super-Tie-Break ging knapp verloren: 6:10. Altenmuhr hatte sich einen Matchpunkt erkämpft, so dass das Endergebnis schließlich 8:1 für uns hieß. Und kurz nach dem Matchball fing es an: Wolkenbruchartig ergossen sich Hektoliter auf die Tennisplätze. Ein Schauspiel, wenn Tennisplätze plötzlich zu reißenden Flüssen werden. Aber Abziehen mussten wir nicht mehr, duschen schon...

Bei Schnitzel und tollen Beilagen ließ man den Muttertag zusammen mit den netten Tennisfreunden



Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Abenberg / TSV Wassermungenau

aus Altenmuhr fröhlich ausklingen. Zu diesem Zeitpunkt waren die Mütter aber schon wieder zu Hause und bereiteten sich auf den alltäglichen Montag vor...

So das reicht jetzt. Die Saison geht weiter. Nächsten Samstag in Ingolstadt

Autor

Claus Beisert